

*Checkliste zur Aufklärung der Ursachen von
unbeabsichtigten Gewebenekrosen nach
Anwendung der Hochfrequenzchirurgie*

**Checkliste zur Aufklärung der Ursachen von unbeabsichtigten
Gewebenekrosen nach Anwendung der Hochfrequenzchirurgie**

Werden nach dem Einsatz der Hochfrequenzchirurgie am Patienten unbeabsichtigte Gewebenekrosen festgestellt, so wird in der Regel vermutet, diese Nekrosen seien thermische Verbrennungen.

Als naheliegende Ursache wird oft ein eventueller Fehler am verwendeten Hochfrequenz-Chirurgiegerät angegeben.

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass Fehler an Hochfrequenz-Chirurgiegeräten relativ selten als Ursache für postoperativ aufgefundene Gewebenekrosen sicher nachgewiesen werden können. Wesentlich häufiger werden derartige Gewebenekrosen durch fehlerhafte Lagerung des Patienten auf dem Operationstisch, Verwendung brennbarer Desinfektionsmittel, mechanische Überlastung des Gewebes infolge Druck oder Quetschung, Allergien oder fehlerhafte Anwendung der Hochfrequenzchirurgie verursacht.

Leider ist es postoperativ schwierig, auf Anhieb und eindeutig die jeweilige Ursache zu erkennen.

In der Regel nimmt die Aufklärung der Ursache viel Zeit in Anspruch oder bleibt sogar erfolglos. Diese Checkliste kann bei der Aufklärung der Ursache sehr nützlich sein, sofern alle Fragen gewissenhaft, objektiv und möglichst genau beantwortet werden.

1. Datum der Operation? _____
 2. Welche Operation wurde vorgenommen? _____
 3. Dauer der Operation? _____
 4. Alter des Patienten? _____
 5. Art der Narkose? _____
 6. Mit welchem Desinfektionsmittel wurde der Patient vor oder während der Operation behandelt? _____
 7. Wozu wurde die Hochfrequenzchirurgie verwendet? _____
 8. Welches Hochfrequenz-Chirurgiegerät wurde verwendet (Hersteller und Typ)? _____
 9. Wurden während der Operation Unregelmäßigkeiten in der Funktion des HF-Chirurgiegerätes bemerkt? Wenn ja, welche? _____
 10. Welche neutrale Elektrode wurde verwendet (Hersteller und Artikelnummer)? _____
-

**Checkliste zur Aufklärung der Ursachen von unbeabsichtigten Gewebenekrosen nach
Anwendung der Hochfrequenzchirurgie**

11. An welcher Körperstelle war die neutrale Elektrode appliziert? _____
12. Wie hoch war die Intensität des Schneide-Stromes (Skalenteile) eingestellt? _____
13. Wie hoch war die Intensität des monopolaren Koagulationsstromes (Skalenteile) eingestellt? _____
14. An welcher Körperstelle ist die Nekrose entstanden? _____
15. Wie groß war die Fläche der Nekrose (cm²)? _____
16. Wie tief war die Nekrose (Verbrennungsgrad I, II, III, etc.)? _____
17. Aussehen der Nekrose (Farbe, Blasen, Zustand der Hautbehaarung an dieser Stelle etc.)? _____
18. Falls die Nekrose außerhalb des Applikations-Gebietes der neutralen Elektrode entstanden ist: bitte angeben, ob der Patient während der Operation an der nekrotisierten Körperstelle Berührung zu elektrisch leitfähigen Gegenständen wie z. B. metallische Halterungen, Teile des Operationstisches, Narkosegerät, Infusionsständer, nasse Tücher etc. hatte? _____
19. Wie war der Patient auf dem Operationstisch gelagert? _____
20. War der Patient auf dem Operationstisch so gelagert, dass die Nekrose infolge mechanischen Druckes oder Quetschung entstanden sein könnte? _____
21. Wurde der Patient während der Operation auf einer Wärmematte gelagert? _____
22. Wurde der Patient während der Operation hypothermiert? Wenn ja, wie? _____
23. Wurde die Nekrose des Patient fotografiert ? _____

**Checkliste zur Aufklärung der Ursachen von unbeabsichtigten Gewebenekrosen nach
Anwendung der Hochfrequenzchirurgie**

Adresse des Krankenhauses:

Diese Checkliste wurde ausgefüllt:

von: (Name) _____

am (Datum) _____

(Unterschrift) _____

Folgende Personen waren während der Operation anwesend und können eventuell weitere Hinweise geben:

Name: _____

Alle Informationen werden von uns vertraulich behandelt und nicht ohne Einwilligung aller Betroffenen bzw. Beteiligten veröffentlicht.

Die Auswertung dieser Checkliste wird stets zuerst dem leitenden Chirurgen bzw. dem Krankenhausträger zur Stellungnahme bzw. Verwendung übergeben, bevor Sie dritten zugänglich gemacht wird.